

# **Jamaika und Begriffsmanipulation – der Marsch nach links beschleunigt sich**

Von Peter Helmes

## **Wenn die Sprache, die Wörter, nicht stimmen... – Und was hat das mit „Jamaika“ zu tun?**

Der chinesische Weise Konfuzius sagt: ***„Wenn die Sprache nicht stimmt, dann ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist. Wenn die Worte nicht stimmen, dann ist das Gesagte nicht das Gemeinte. Wenn das, was gesagt wird, nicht stimmt, dann stimmen die Werke nicht. Gedeihen die Werke nicht, so verderben die Sitten und Künste. Darum achte man darauf, daß die Worte stimmen. Das ist das Wichtigste von allem.“***

***„Um Ordnung in der Welt zu schaffen, muß jedes Ding einen Namen haben.“***

Linke Gesellschaftsveränderer wissen um die Macht der Sprache. **Wer die Begriffe beherrscht, hat die Macht.** Scheinbar ohnmächtig haben Konservative bisher zugeschaut, wie unsere Sprache manipuliert wurde und wird.

Es fängt scheinbar harmlos an: Wenn man einem (tatsächlich) intelligenten Menschen die Intelligenz absprechen will, nennt man ihn „schlau“. Klingt harmlos, ist aber, wie die Neudeutschen sagen, negativ konnotiert; denn das Wort schlau läßt zwar die Vermutung einer gewissen Intelligenz zu, ist aber begleitet von einem „Geruch“ eines bestimmten Grades an negativer Ethik („schlau“ kann z. B. auch „gerissen“ bedeuten, während „intelligent“ außerhalb jeder negativer Interpretation steht).

Ich will dies hier nicht weiter ausbreiten, da vermutlich jeder weiß, was gemeint ist. Die nächste Steigerung in der „Umwidmung“ der Begriffe ist eine Neu-Verortung der Inhalte („links“ = gut, „rechts“ = schlecht = faschistisch). Der Beschleunigung dieses Umwidmungsprozesses dient eine (gewollte oder ungewollte) Sprachschlamperei oder eine Sprachverhunzung. (Dazu gleich mehr.)

### **Aufwachen: Das „neue“ Deutschland steht in der Tür!**

„Die '68er“ – unter diesem Begriff darf man die deutsche (und in weiten Teilen auch europäische) linksgrüne Revolution seit „1968“ und besonders ab 1980 (12./13. Jan. '80 Gründung der Partei DIE GRÜNEN in Karlsruhe) zusammenfassen – sind für das Schicksal Deutschlands von verheerenderem Einfluß, als deren „friedensliebende“ Fassade es vermuten läßt.

**Diese gesellschafts- und (deutsche) Identität zerstörende Ideologie vernichtet letztlich die genetische und kulturelle Wesensart, die bis heute Deutschland ausmacht – und vernichtet damit deren Existenz. Es soll eine „neue“ Gesellschaft über alle Grenzen hinweg entstehen. Der daraus entstehende „Multikulturalismus“ zerstört die nationale (also deutsche) Wesensart und dient dem erklärten Endziel der Gesellschaftszerstörer. „Deutschland, Du mieses Stück Scheiße“ war erst der Anfang.**

Auf diesem Weg der verbrannten nationalen Erde (und Ehre) werden die '68er („APO“) zu den Totengräbern eines jahrtausendalten stolzen Volkes, welches Europa und der Welt weit mehr gebracht hat als Krieg und Elend. Kaum ein Volk hat unseren Planeten in den Bereichen Wissenschaft, Technik, Kunst, Musik, Literatur und Philosophie mehr bereichert als unser

Volk – in der Mitte Europas, dem Kern des Abendlandes. Der Austausch dieses Volkes gegen eine „Neue Gesellschaft“, die in ihrem Gleichheitswahn einen „Neuen Menschen“ schaffen will, steht kurz bevor. **Die Warnuhr steht auf 5 Minuten nach Zwölf.**

Der wahre Hintergrund wird (noch) nicht offen zugegeben: Sie wollen Deutschland abschaffen, sie wollen eine andere Politik, eine andere Gesellschaft. Willfähige Medien, Politiker und „gesellschaftsrelevante“ Kräfte unterstützen sie beim Kampf gegen unser Vaterland:

### **Sie rauben uns unsere Sprache und nehmen uns unsere nationale Identität.**

Die Eroberung der geistigen und faktischen Hoheit über die Sprache und den politischen Diskurs, den die '68er – also die „Frankfurter Schule“ – eingeläutet haben, hat eine neue Gesellschaft geschaffen, zumindest vorbereitet: den Neuen Menschen! Dahinter steht der alte Ansatz von Habermas, Adorno, Horkheimer und Genossen, die Erde, die Menschheit, gleichzuschalten. Der Frage allerdings, daß diese neue Gesellschaft mit den „Neuen Menschen“ dann von nur einigen wenigen „Auserwählten“ ge- bzw. verführt werden wird, weichen die Apologeten der Frankfurter Schule bis heute aus.

Schlimm ist, daß ihnen – den Marcuses, Adornos oder Habermas' – niemand zugehört bzw. die „Botschaft“ nicht verstanden hat: Die „neue Gesellschaft“ nivelliert, sie eliminiert die Widerständler, kujoniert die Andersdenkenden und traktiert die Bürger mit ihrer Ideologie.

### **Aber: Ihnen war es gelungen, die „Hoheit über die Bildung“ zu erlangen.**

**Sie haben früh – und richtig – erkannt: Wer die Bildung bestimmt, bestimmt die Zukunft eines Volkes. Und: Wer die Begriffe bestimmt, bestimmt die Sprache – und damit das wichtigste Instrument der Macht in einem Land.**

Die Welt, in der wir leben, ist verrückt. Und niemand merkt es, so scheint's. „Grün“ ist, kein Zweifel, als Parteibewegung seit Bestehen eine Minderheit. Die Grünen haben es uns aber vorgemacht, wie auch eine Minderheit Einfluß nehmen, ja die Mehrheit manipulieren kann:

Wir werden täglich gegängelt, an die Hand genommen („manipulieren“/„Manipulation“ = gezielte und verdeckte Einflußnahme, also sämtliche Prozesse, welche auf eine Steuerung des Erlebens und Verhaltens von Einzelnen und Gruppen zielen und diesen verborgen bleiben sollen) und vorgeführt – von einer rot/grünen Minderheit. Warum? Die Mehrheit ist träge, sogar zum Denken zu faul. Und manchmal auch vorwitzig: *„Ist ja ganz lustig, was da die eine oder andere Minderheit so treibt. Stört mich doch nicht...“*

So etwa sieht's im Kopf von Maria und Josef Normalo aus. Daß die Grünen vor rd. vierzig Jahren auch so als „verrückte Minderheit“ angefangen haben – längst vergessen. Heute diktieren sie uns, was Moral ist, was wir essen dürfen, wie wir leben und wen wir lieben sollen. Eine Minderheit! Und so wird Deutschland heute im Grunde von Minderheiten ge- und verführt.

### **Bildung und Sprache – Schutz vor Manipulation**

Minderheiten, wie Lehrgewerkschaften und grünrote Funktionäre, wollen einen anderen Bürger erziehen, das deutsche Bildungswesen dem Zeitgeist anpassen (Humboldt, Goethe, Schiller usw. – Steinzeitkultur!). Man dürfe die Schüler nicht überfordern und mit Wissen überfrachten, heißt es.

**Für weniger Blinde lautet der Klartext: „Entbildete“ Schüler sind eben besser manipulierbar. Also wird unsere Sprache verhunzt, wird unsere Bildung, die Grundlage unserer Kultur, „abgewählt“, werden Schrift (!) und Sprache „vereinfacht“. Google statt Goethe, Twitter statt Literatur, Beat statt Beethoven, soap opera statt Oper. Die deutsche Sprachkultur schmilzt auf 160 Zeichen (twitter, sms).**

Minderheiten beweisen oft zerstörerischen Charakter, zumindest wollen sie Mehrheiten ändern, bisweilen zerstören. So auch in diesem Falle. Was steckt hinter der Mißachtung unserer Kultur und Sprache? Der Philosoph Harald Seubert gibt eine Antwort: *„Wer die Macht der Sprache und die Stringenz tieferer Gedanken gekostet hat, wird geradezu allergisch gegen Manipulationen aller Art.“*

Die Sprache, stellte Erwin Chargaff (1905 – 2002) fest, müsse „als der hauptsächliche Faktor in der Bestimmung der nationalen Identität betrachtet werden“. Und weiter: *„Die Menschen, verlassen in einer Welt ödester Massenmedien, sind gleichsam abgeschnitten davon, was ihre einstmalige Sprache an großen Werken hervorgebracht hat“* (Quelle FAZ vom 10. August 1991).

**Ist mensch erst einmal seiner Bildung beraubt, wird er leichter – weil er keinen Widerstand leistet – ein Opfer grünroter Umerziehung. Allgemeinbildung stört da nur**

**Der gesellschaftspolitische Wandel bedeutet: Links ist „gut“, rechts ist „böse“**

Das alles ist so schon schwer zu ertragen. Aber mit diesen minderheitlichen Diktatversuchen geht obendrein eine Verteufelung all derer einher, die diese Meinungen nicht teilen, die also bewußt politisch inkorrekt sind. Wären diese Inkorrekten nur die Doofen, ginge das ja noch. Aber sie werden nicht als doof hingestellt, sondern als gefährlich. Und alles, was in unserer Gesellschaft gefährlich ist, ist selbstverständlich „rechts“. Tugenden sind links, Untugenden rechts. Und im hast-Du-nicht-Gesehen sind links die „Guten“, geführt von den Gutmenschen, und rechts die Bösen, die Gesellschaftszerstörer.

**Unser tradiertes Paradigma ist einem kompletten Paradigmenwechsel zum Opfer gefallen.**

Es muß uns klar werden, daß der Mißbrauch und die Verschandelung unserer Sprache einem Kampfauftrag dienen, dem Kampfauftrag der Umerziehung! **Die Sprache beeinflusst das Denken und das Denken wiederum das Handeln.**

**„Jamaika“ – Beschleuniger auf dem Weg ins Verderben**

Daß uns nun von fast allen Politikern „Jamaika“ wie eine Glücksdroge verkauft wird, ist ein alarmierendes Fanal – und dürfte für CDU und CSU die finale Wegmarke in Richtung „Aus“ werden. Das Ende der einst stolzen „Democrazia Italiana“ läßt grüßen.

Was die Bürgerlichen (wieder mal) nicht kapieren: In „Jamaika“ wedelt der Schwanz mit dem Hund. Das bunte Bündnis wird nur zustandekommen, wenn die wichtigsten Bedingungen der Grünen erfüllt werden. Das wissen die Grünen, und deshalb blasen sie die Backen auf. Und willfährige („moderne“) Unionspolitiker kriechen ihnen schon auf den Leim.

Zum Entsetzen der Konservativen gibt es in den Unions- und FDP-Reihen genügend Politiker, die vieles von dem unterstützen, was die Grünen bereits als Elend über uns ausgegossen haben – von der sexuellen Früherziehung über die „Ehe für alle“ bis zur Rückkehr in die automobilen Steinzeit bzw. zum Diktat sich wissenschaftlich gebender Gutmenschen, getarnt z. B. als Umwelt- oder Klimaschützer usw.

### **Die Belastung der Gesellschaft erproben**

Der „rote Jochen“ – Jochen Steffen, weiland SPD-Vorsitzender in Schleswig-Holsten – prägte einmal den Begriff „die Belastbarkeit der Wirtschaft erproben“. Gemeint war, linke Positionen durchzusetzen, solange die Wirtschaft nicht aufschreit. Die Grünen und Linken gehen heute genauso vor: Die Belastbarkeit der Gesellschaft erproben. Sie werden unter dem Deckmantel „Jamaika“ nicht vor weiteren Schritten zum „Umbau der Gesellschaft“ zurückschrecken – unter dem Beifall der Merkelianer.

Um „Jamaika“ scheitern zu lassen, müßte Merkel weg. Aber Totgesagte leben länger. Keine guten Aussichten für Konservative!